

Nature Watch

im Alpenpark Karwendel

Lokalausweis im fünften Tiroler Naturpark

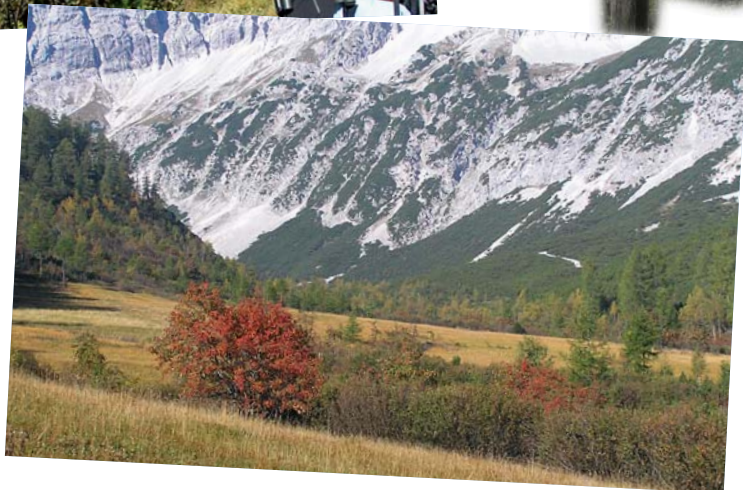
Nun Uhr morgens. Naturführerin Susi Vianello erwartet mich bereits. Es ist ein herrlich strahlender Herbsttag Anfang Oktober 2009. Wie geschaffen, die Bergwelt des Karwendelmassivs zu erkunden. Wir starten von unserem Quartier, dem Speckbacherhof am Fuße der Gleirsch-Hall Kette. Es ist einer der zahlreichen Ausgangspunkte für Nature Watch, der gelungenen Kooperation zwischen Umweltschutzabteilung des Landes Tirol, Verein Natopia-Didaktik in der Natur, Tirol Werbung, Hotelbetriebe und Wirtschaftsunternehmen.

Mit Naturführerin Susi Vianello auf der Feuchtläche des Issangers unterwegs.

© v.o. Norbert Winding (Adler); Wilhelm Leeb (3)

Nach kurzer Fahrt auf der Mautstraße wandern wir in Richtung Issanger – ein Hochplateau (Fotos) inmitten einer spektakulären Naturkulisse: Vor uns türmen sich die steilen Kalkfelsen der Speckkarspitze auf, Kleiner und Großer Bettelwurf ragen, von der Sonne in helles Morgenlicht getaucht, in den blitzblauen Herbsthimmel.

Das ist auch die Heimat des Steinadlers. 21 Brutpaare leben im grenzüberschreitenden Karwendelgebiet, allein 14 auf Tiroler Seite. Es ist das älteste



Schutzgebiet Tirols, 1928 verordnet, seit 1995 auch Europaschutzgebiet (Natura 2000) und seit 26. 1. 2010 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet – übrigens mit seinen 727 km² der größte Österreichs. Mit einer der höchsten, im Alpenraum existierenden Adlerdichten hat man gute Chancen, diese imposanten Greife zu Gesicht zu bekommen. Obwohl mit einem Swarovski-Fernglas ausgerüstet – das ist in der „Nature Watch“-Kooperation inbegriffen – gehören wir nicht zu besagten Glückspilzen. Der Anblick des feuchten, herbstlich gefärbten Issangers entschädigt in vollem Ausmaß, denn in diesem Jahr strotzen die Vogelbeerstauden geradezu vor Früchten, die sich fast kitschig gegen den blauen Himmel abheben.

„Dieses Gebiet muss man von Juni bis August erwandern, dann haben wir hier ein Blütenmeer aus Knabenkräutern, Eisenhut u.v.a.“, erzählt Susi Vianello begeistert.

Das Projekt „Nature Watch“ bietet, davon konnte ich mich überzeugen, eine neue Qualität im Natur-Bergtourismus, weil es für Menschen entwickelt wurde, die das Natur- und Bergerleben schätzen, aber auf eine komfortable Unterkunft nicht verzichten wollen. Die Kombination aus dieser und der Betreuung mit ausgebildeten Naturführer/innen auf ausgewiesenen Nature-Watch-Strecken ist auch für weniger bergferne Naturliebhaber ideal! □

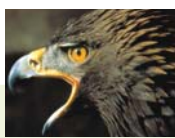
ChefR Ingrid Hagenstein

www.nature-watch.at

www.karwendel.org

www.tiroler-schutzgebiete.at

www.natopia.at (Verein Natopia; gegründet von önj und Naturschutzbund Tirol)



KURZURLAUB im Reich des Steinadlers GEWINNEN!

Als Naturbeobachter/in können Sie einen Aufenthalt im Naturpark Karwendel gewinnen! Wir verlosen auf www.naturbeobachtung.at einen Natur Watch Urlaub für unsere Melder/innen.

Was Sie tun müssen? Gehen Sie auf unsere Online-Meldepattform www.naturbeobachtung.at. Folgen Sie der Anleitung und beantworten Sie die Frage „Wie viele Steinadlerbrutpaare leben im Alpenpark Karwendel?“ Ein kleiner Tipp: Im Karwendel-Beitrag dieser Ausgabe und im Adlersteckbrief auf der Online-Plattform finden Sie die Lösung.

Am Gewinnspiel sind all jene teilnahmeberechtigt, die sich auf www.naturbeobachtung.at angemeldet haben und zumindest eine beobachtete Art genannt haben. Das können z. B. Wintervögel sein, die ans Futterhäuschen kommen, die ersten Schmetterlinge des Jahres oder auch Eichhörnchen. Derzeit sind 88 Tier- und Pflanzenarten auf der Plattform meldbar.

Meldeschluss: 30. 4. 2010 | Teilnahmeberechtigt sind alle Melder/innen auf www.naturbeobachtung.at



4 Tage/3 Nächte im 4-Sterne-Nature-Watch-Hotel Speckbacherhof am Fuße des Karwendels im Wert von Euro 298,-
3 x 4gängiges Gourmetmenü | 1 geführte Nature Watch Wanderung mit ausgebildetem, zertifiziertem Guide | anschließend eine Rast in einer der gemütlichen Stuben bei einer originalen Tiroler Brettljause | 1 Meridian Massage á 20 Min. | freie Benützung der Wellness-Oase | Nature Watch Leih-Ausrüstung inkludiert: Hochqualitative Ferngläser der Firma Swarovski Optik, Nordic Walking Stöcke.

Alpenhotel Speckbacherhof | St. Martin 2 | A-6069 Gnadental
 Wald | info@speckbacherhof.at | T +43 (0)5223/525 11
www.speckbacherhof.at

Nature Watch



MANAGEMENT VON SCHUTZGEBIETEN Internationaler Universitätslehrgang für die Planung von Schutzgebieten

„Ein herausragendes und innovatives Ausbildungsprogramm für Planer und Manager von Schutzgebieten“, ist Prof. Michael Succow, Träger des Alternativ-Nobelpreises, überzeugt. Er hat zusammen mit vielen Experten zur Entwicklung des Lehrganges „Management of Protected Areas“ an der Universität Klagenfurt beigetragen. Der Lehrgang wurde 2005 von Univ.-Prof. Dr. Michael Getzner (Universität Klagenfurt) und Mag. Michael Jungmeier (E.C.O. Institut für Ökologie) eingerichtet und hat sich mittlerweile zu einem international renommierten Netzknoten für Aus- und Weiterbildung entwickelt. 2009 hat bereits der dritte Durchgang begonnen.

„Etwa 20 % der Fläche Europas und etwa 11 % der Erdoberfläche sind als Schutzgebiete ausgewiesen. Hier ein nachhaltiges Nebeneinander von „schützen und nützen“ zu gewährleisten, ist eine komplexe Aufgabe. Sie erfordert Sachkompetenz auf ökonomi-

chem, ökologischem und soziokulturellem Gebiet und hohe kommunikative Fähigkeiten. Neben einem entsprechenden theoretischen Fundament, wollen wir durch beste internationale Vortragende den vorhandenen Erfahrungsschatz verfügbar machen.

Das Ausbildungsprogramm richtet sich speziell an Interessierte aus Mittel- und Osteuropa. Die Teilnehmer haben unterschiedliche Ausbildungen und Erfahrungshintergründe. Daraus ergeben sich völlig neue Lernerfahrungen und Lösungsansätze. Interaktives und gemeinschaftliches Lernen spielt daher eine große Rolle. In neun geblockten Unterrichtseinheiten auf zwei Jahre verteilt kann man berufsbegleitend die Ausbildung zum MSc. (Master of Science) erlangen. Diese werden mit e-Learningeinheiten vor- und nachbereitet.

Im Rahmen der „Klagenfurt Days of Protected Areas“ (alle zwei Jahre) werden die Diplomarbeiten einem internationalen Publikum vorgestellt. Gesucht werden einsatzbereite Persönlichkeiten mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen. □

Info: www.mpa.uni-klu.ac.at, mpa@e-c-o.at

Studierende des aktuellen Lehrgangs. Ab September 2011 kann an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt erneut der Titel der/des „Master of Science“ erworben werden.

© ECO Inst.f.Ökologie

ALPEN-ADRIA
 UNIVERSITÄT
 KLAGENFURT
 MSc | Management
 of Protected Areas
 E.C.O.